Mit Iberica geht Voix et Route romane auf eine Reise nach Spanien

Auteur : Hervé Lévy

Date : 15 Juli 2021

Unter dem Titel *Iberica* erkundet die 29. Ausgabe der Voix et Route romane die Vielfalt der spanischen Musik des Mittelalters an drei Wochenenden.

Das Eröffnungskonzert des Ereignisses ist sinnbildlich für seinen Geist und transportiert uns in *Das Spanien der drei Kulturen* (27.08., Eschau). Unter der Leitung von Eduardo Paniagua vermischt Música Antigua Gesänge aus dem muslimischen Andalusien, sephardische Romanzen und christliche Musik in einem eleganten Strudel. Einige Tage später erkunden die Mädchen von Discantus unter der Leitung von Brigitte Lesne das Gesangsrepertoire, das der Jungfrau im 13. Jahrhundert (03.09., Sélestat) auf der Halbinsel gewidmet wurde, während Cum Jubilo es den

Zuhörern erlaubt, mit *E ultreia!* (05.09., Guebwiller) über den Jakobsweg zu wandeln. Andere Wege sind jene von Al-Andalous, von Córdoba nach Aleppo Ende des 15. Jahrhunderts: Sie sind die Hauptachse in *Samâ-ï* von Canticum Novum (12.09., Straßburg). Unser Favorit ist das Ensemble Tasto Solo (siehe Photo) unter der Leitung von Guillermo Pérez mit *La Flor en Paradis* (10.09., Rosheim), einer Variation zur Musik des Adels in den Königreichen Kastilien und Aragonien im 14. Jahrhundert. Vom Siegel einer stolzen Reinheit geprägt, nehmen diese Polyphonien den Zuhörer mit in das königliche Kloster Santa María la Real de las Huelgas.

https://www.youtube.com/watch?v=8YFFxN-Oers

In den Gebäuden der Route romane d'Alsace, vom 27. August bis 12. September
voix-romane.com